



BARBAROSSA KLINIK
BAD HARZBURG

Herzlich willkommen

Die Barbarossa Klinik Bad Harzburg ist eine moderne Rehabilitationsklinik für Neurologie im Verbund der Michels Kliniken.

Die Rehabilitationsmedizin hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erlebt. Folgen von Verletzungen des Gehirns und Beeinträchtigungen, die nach einem Schlaganfall oder einer Hirntumoroperation aufgetreten sind, können heute durch gezielte Rehabilitationsmaßnahmen beseitigt oder erheblich gemildert werden.

Das menschliche Gehirn ist lern- und umstellungsbereit, es verfügt über eine immense Plastizität.

Die Mechanismen, mit denen sich die plastische Neuorganisation von Nervengewebe anregen lässt, sind der Ansatzpunkt für die in der Barbarossa Klinik Bad Harzburg eingesetzten therapeutischen Konzepte. Aktivierende und motivierende Maßnahmen stehen im Vordergrund, die jüngste Erkenntnisse rehabilitationsneurologischer Forschung berücksichtigen und dem Ziel dienen, dem Rehabilitanden die Teilhabe an Alltag und Beruf wieder zu ermöglichen.

Die Barbarossa Klinik ist architektonisch behinderten- und rollstuhlgerecht gestaltet. Die angelegten Therapiebereiche ebenso wie die geräumigen Patientenzimmer erlauben die frühzeitige Einbeziehung von Angehörigen in den Rehabilitationsprozess. Patienten aller neurologischen Diagnosegruppen und den Beeinträchtigungsgraden (in den Phasen C und D) werden aufgenommen, sodass die

*Barbarossa Klinik
Bad Harzburg
Neurologische Rehabilitation*



Das Konzept

Die Rehabilitation an der Barbarossa Klinik Bad Harzburg folgt einem ganzheitlichen, interdisziplinären biopsychosozialen Konzept, das den Patienten als Partner begreift. Der gemeinsam mit dem Patienten erstellte individuelle Rehabilitationsplan zielt auf die Beseitigung der Krankheitsfolgen im beruflichen und privaten Alltag und hilft zugleich bei der seelischen Bewältigung der Erkrankung. Ziel ist es, die Teilhabe des Rehabilitanden am sozialen und beruflichen Leben weitgehend wiederherzustellen.

In der Rehabilitationsphase C

(postprimäre und Mobilisationsphase) ist der Patient im Allgemeinen wach und zur Mitarbeit bei den Therapien in der Lage. Trotzdem ist er noch auf pflegerische Unterstützung angewiesen. Behandlungsziele sind in dieser Phase die Rückgewinnung der Selbstständigkeit bei Alltagsaktivitäten, der Mobilität und der Wiedererwerb sozialer Fertigkeiten.

In der Rehabilitationsphase D

(Anschlussheilbehandlung – AHB, stationäre medizinische Rehabilitation) sind die Patienten im Alltag bereits weitgehend selbstständig. Die berufliche und familiär-soziale Reintegration steht im Vordergrund.

Medizinische Betreuung und Pflege

Die behandelnden Ärzte sind erfahren mit Erkrankungen aus dem Gebiet für Neurologie, Neurochirurgie, Psychiatrie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sozialmedizin und Rehabilitationswesen. Für die Behandlung häufig bestehender Begleiterkrankungen stehen Fachärzte für Innere Medizin sowie andere kooperierende Fachärzte zur Verfügung.

Die Barbarossa Klinik verfügt über ein umfassendes diagnostisches und therapeutisches Repertoire. Rehabilitationsverlauf und -ergebnis sowie die ständige Anpassung der Behandlungskonzepte an den aktuellen Kenntnisstand der modernen Rehabilitationsneurologie sind die Aufgaben der ärztlichen Leitung.

Unsere Krankenpflege ist aktivierend und auf die persönlichen Ressourcen der Patienten ausgerichtet. Mitarbeiter des Pflegeteams arbeiten mit den übrigen therapeutischen Berufsgruppen abgestimmt Hand in Hand.



Therapie

Der Schwerpunkt der Physiotherapie

liegt in der aktiven Behandlung von Bewegungsstörungen. Neben traditionellen physiotherapeutischen Behandlungsmethoden (Bobath etc.) kommen vor allem auch moderne, in ihrer Wirksamkeit schlüssig nachgewiesene Behandlungsverfahren zum Einsatz (repetitives sensomotorisches Handtraining, Laufbandtraining, Taub'sches Training u. a.)

In der Ergotherapie

werden das motorisch-funktionelle Training für den Arm und ein umfassendes Alltagstraining durchgeführt. Hinzu kommen die Verbesserung der fein- und graphomotorischen Fertigkeiten der Hand, das Training der sensiblen Wahrnehmung, die positive Beeinflussung komplexer motorischer Störungen und die Hilfsmittelversorgung.

Insgesamt bildet die Rehabilitation motorischer Störungen einen therapeutischen Schwerpunkt.

In der Logopädie

werden Störungen der sprachlichen und nicht-sprachlichen Kommunikation behandelt. Hinzu kommen die Therapie von Schluckstörungen und Gesichtslähmungen.

In der Orthoptik

werden neurologisch bedingte Sehstörungen behandelt. Die genannten therapeutischen Schwerpunkte werden durch Sport-, Freizeit- und Kreativtherapie und soweit notwendig durch spezielle Massagen ergänzt.

Neuropsychologen und klinische Psychologen

behandeln Störungen höherer Hirnleistungsfunktionen, zum Beispiel Beeinträchtigungen des Gedächtnisses, der Konzentration, des planvollen Handelns, der Orientierung. Darüber hinaus unterstützen sie Patienten und Angehörige bei der Krankheitsbewältigung.

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes

beraten und unterstützen bei der Klärung von Anspruchsvoraussetzungen gegenüber Leistungsträgern, der Einleitung von Hilfen zur medizinischen Nachsorge und bei der Wiedereingliederung in das berufliche und das häusliche Umfeld.

In allen Phasen der Rehabilitation

erfolgt die Behandlung nach einem einheitlichen Therapiekonzept, das von Mitarbeitern der verschiedensten Berufsgruppen getragen wird. Alle therapeutischen Mitarbeiter arbeiten interdisziplinär eng zusammen. In regelmäßigen Teamkonferenzen werden Rehaziele definiert, Behandlungswege geplant, erörtert und modifiziert sowie Behandlungsprozesse und Ergebnisse als Ganzes erörtert.

Die Behandlung wird unterstützt durch ein partnerschaftliches Beziehungsverhältnis zwischen Mitarbeitern und Patienten, das auf Förderung, Ermutigung und Akzeptanz basiert.

Der Patient soll dabei seine Rehabilitation aktiv mitgestalten und zugleich möglichst viel über seine Erkrankung und seinen eigenen Beitrag zur Gesundung bzw. Rezidivprävention erfahren. Das therapeutische Angebot wird durch Seminare und individuelle Beratung zu gesundheitsbewusster Lebensführung und zum Umgang mit der Erkrankung abgerundet.



Rehabilitationskette von der Behandlung schwer betroffener Patienten über die berufliche und familiäre Wiedereingliederung bis hin zur Nachsorge geschlossen angeboten wird.

Wir betrachten unsere Patienten immer auch als unsere Gäste. Es ist unser Anliegen, dass Ihnen menschliche Wärme und Zuwendung begegnen. Das therapeutische Team, die Ärzte, die Mitarbeiter von Verwaltung, Rezeption und Speisesaal sorgen dafür, dass unsere Patienten tatsächlich im Mittelpunkt ihrer Rehabilitation stehen.

Dr. med. Thomas Hölzer, Chefarzt

Die Barbarossa Klinik Bad Harzburg

liegt inmitten einer faszinierenden Landschaft im Harz, dem „Tor zum Nationalpark“. Ein hoher Anspruch an die Qualität der rehabilitationsmedizinischen Leistungen bestimmt die Arbeit in der Barbarossa Klinik.

Die Mitarbeiter der Barbarossa Klinik forschen auf rehabilitations-neurologischem Gebiet und pflegen einen regen nationalen und internationalen Austausch. Dies garantiert, dass die neuesten Konzepte und Methoden in unsere praktische Rehabilitationsarbeit einfließen. Unseren Patienten wird so eine optimale, wirksame und wissenschaftlich basierte rehabilitationsmedizinische und therapeutische Betreuung zuteil.



Und hier finden Sie uns:



Barbarossa Klinik Bad Harzburg GmbH

Herzog-Julius-Straße 70–78 · 38667 Bad Harzburg

Telefon (0 53 22) 790 - 600 · Telefax (0 53 22) 790 - 666

Patientenaufnahme (0 53 22) 790 - 756

info@barbarossa-klinik.de · www.barbarossa-klinik.de